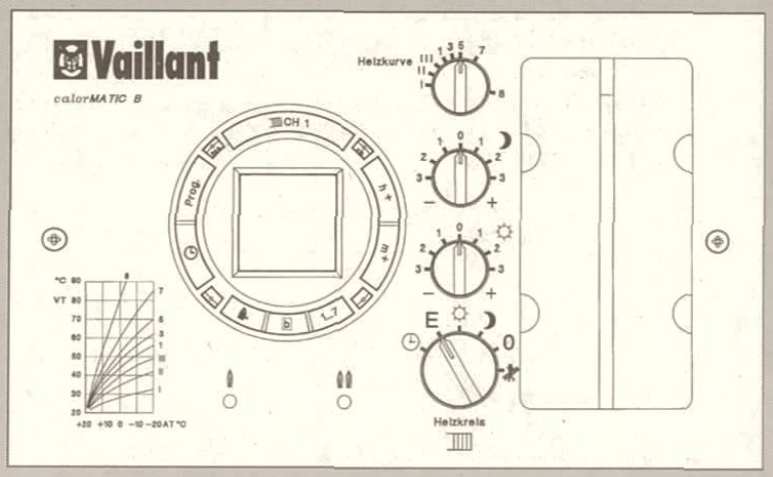
INSTALLATIONSANLEITUNG



VRC-Set
calorMATIC B

Vaillant

Inhalt

	Seite
1 Ausstattung	**2**
2 Anwendungen	**3**
3 Installation	**4**
3.1 Compaktregler VRC-Set *calorMATIC B*	4
3.1.1 Einbau in Vaillant Kessel VK.../6 (Schaltleiste)	4
3.1.2 Einbau in Vaillant Kessel VK.../4 (Schaltleiste)	4
3.1.3 Wandaufbau	4
3.1.4 Vorlauffühler	5
3.1.5 Außenfühler	6
4 Elektroinstallaton	**8**
4.1 Vorschriften	8
4.2 Anschlußverdrahtung	8
4.2.1 Zusätzliche Hinweise für die Anschlußverdrahtung	14
4.2.2 Zusätzliche Hinweise für die Anschlußverdrahtung bei Vorlauffühler VRC 692	14
4.2.3 Zusätzliche Hinweise für die Anschlußverdrahtung bei Außenfühler VRC 9535	14
5 Betriebsbereitstellung	**13**
5.1 Schaltuhr	16
5.2 Vorlauftemperatur-Maximalbegrenzung	16
5.3 Vorlauftemperatur-Minimalbegrenzung	16
5.4 Schalthysterese Stufe 1 und Stufe 2	17
5.5 Einschaltdifferenz	17
5.6 Frostschutz	17
5.7 Heizkurve	18
5.8 Betriebsart	19
5.9 Betriebsanzeige	19
6 Technische Daten	**20**

Bitte lesen Sie alle in dieser Anleitung aufgeführten Informationen sorgfältig durch. Diese geben Ihnen wichtige Hinweise für die Installation und die Wartung des Gerätes.
Geben Sie diese Installationsanleitung sowie die Bedienungsanleitung 83 22 80 DE dem Benutzer zur Aufbewahrung.
Für Schäden, die durch Nichtbeachtung dieser Anleitung entstehen übernehmen wir keine Haftung.

Deutsches Warenzeichen
Vaillant ®

CE Mit der CE-Kennzeichnung wird dokumentiert, daß die Geräte VRC-Set *calorMATIC B* die grundlegenden Anforderungen der Niederspannungsrichtlinie (Richtlinie 73/23/EWG des Rates) sowie der Richtlinie über die elektromagnetische Verträglichkeit (Richtlinie 89/336/EWG des Rates) erfüllen.

1 Ausstattung

Die Vaillant Heizungsregelung VRC-Set *calorMATIC B* besteht aus:

1. Compaktregler VRC-*calorMATIC B*
2. DCF-Empfänger mit Außenfühler VRC-DCF

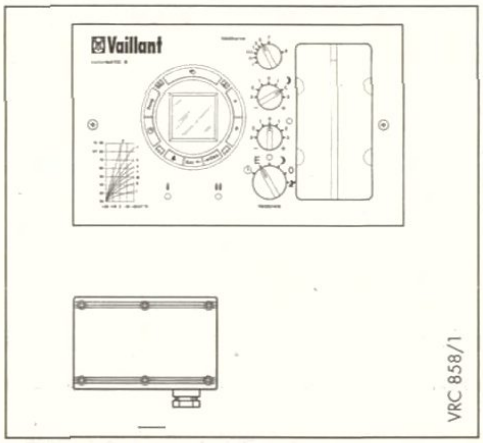


Abb. 1.1 VRC-Set *calorMATIC B*

2 Anwendungen

Die Vaillant **Heizungsregelung VRC-Set** *calorMATIC B* beinhaltet die Geräte zum Aufbau einer „witterungsgeführten Vorlauftemperaturregelung, mit Zeitprogramm für ein- oder zweistufige Brennersteuerung" in einer Warmwasser-Zentralheizungsanlage mit öl- oder gasbefeuertem Heizkessel.

Bei der Verwendung fremder Kesselfabrikate muß gewährleistet sein, daß diese für Brennersteuerung geeignet sind.

Bei VK... Heizkesseln befindet sich der Tauchfühler in einer entsprechenden Tauchhülse am Heizkessel.

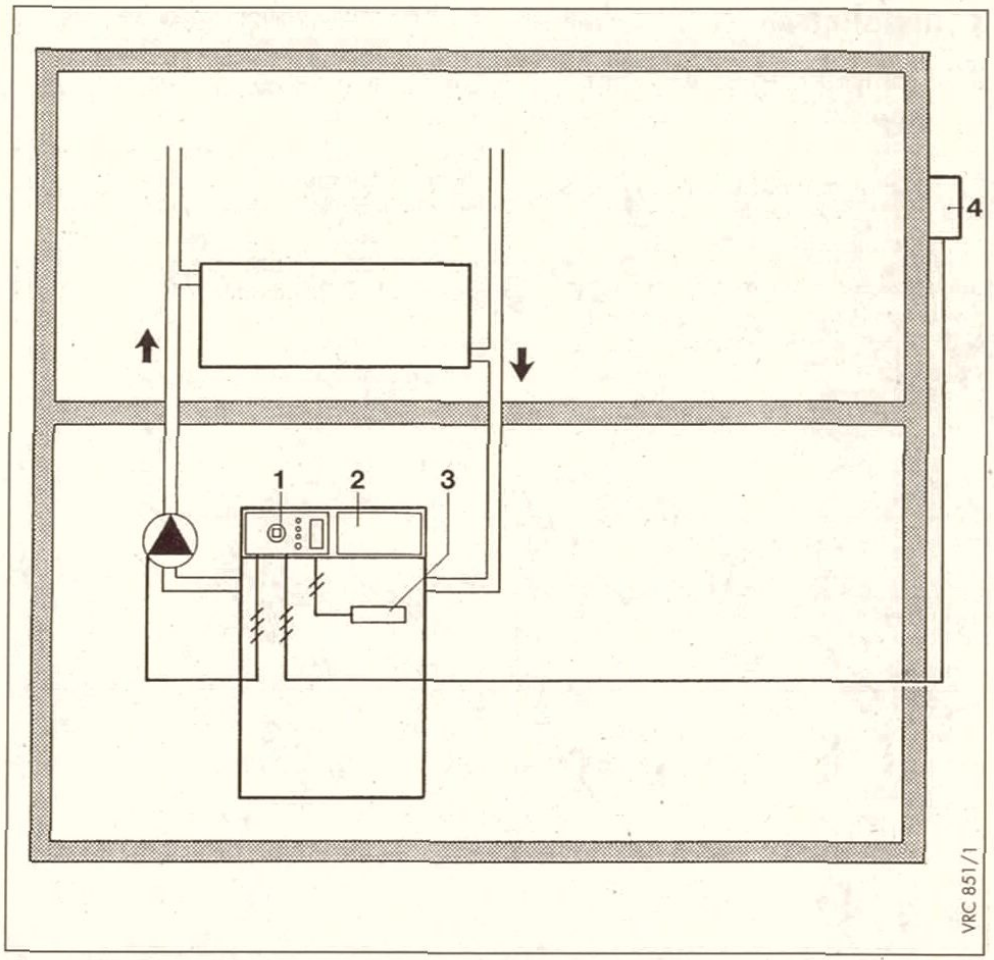


Abb. 2.1 Prinzipieller Aufbau der geregelten Heizungsanlage

1 Compaktregler VRC - *calorMATIC B*
2 Heizkessel 1- oder 2-stufig
3 Tauchfühler für Kesseltemperatur
4 DCF-Empfänger mit integriertem Außenfühler

3 Installation

3.1 Compaktregler VRC-Set
calorMATIC B

3.1.1 Einbau in Vaillant Kessel VK.../6, VKO.../2 und VKO unit.../2 (Schaltleiste).

Einbau des Compaktreglers (3) entsprechend den Angaben in der jeweiligen Kessel-Installationsanleitung vornehmen. Vaillant-Kessel VK... sind mit den erforderlichen Steckbuchsen ausgestattet.
Siehe **Abb. 3.1 Einbau in VK... .**

3.1.2 Einbau in Vaillant Kessel VK.../4 (Schaltleiste)

Das Zubehör, Adapter (2) Artikel-Nr. 9599 ist erforderlich.

Einbau des Compaktreglers (1) entsprechend den Angaben in der jeweiligen Kessel-Installationsanleitung vornehmen. Vaillant Kessel sind mit einer fertig verdrahteten Sockelplatte ausgestattet.
Siehe **Abb. 3.2 Einbau in VK.../4.**

DCF-Empfang nicht möglich!
DCF-Empfänger nur als Außenfühler verwendbar!

3.1.3 Wandaufbau

Die Zubehöre, Adapter (2) Artikel-Nr. 9599 und eine Sockelplatte (3) Artikel-Nr. 9573 sind erforderlich.

Sockelplatte gemäß beiliegender Montageanleitung an der Wand befestigen.
Die Sockelplatte gemäß Anschlußplan **Abb. 3.3 Wandaufbau** verdrahten.
Den Compaktregler (1) in den Adapter* (2) montieren und auf die Sockelplatte* (3) aufstecken und mit Schraube festschrauben.

DCF-Empfang nicht möglich!
DCF-Empfänger nur als Außenfühler verwendbar!

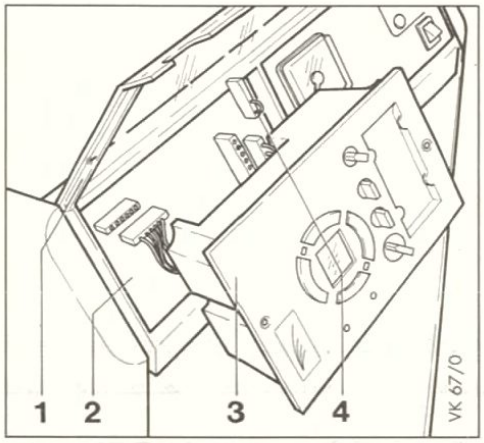


Abb. 3.1 Einbau in VK...

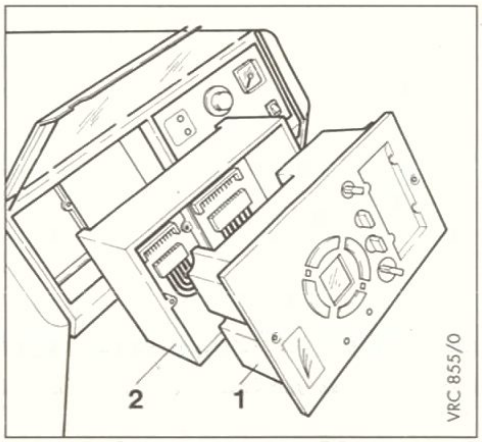


Abb. 3.2 Einbau in VK.../4

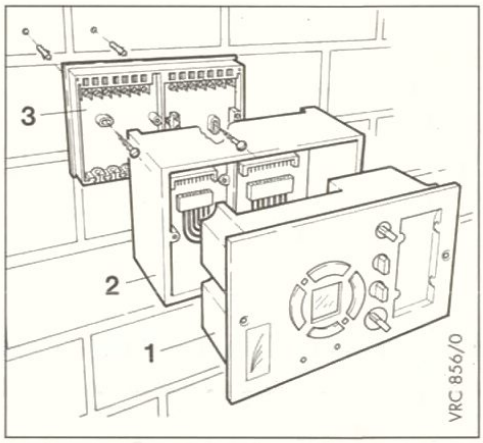


Abb. 3.3 Wandaufbau

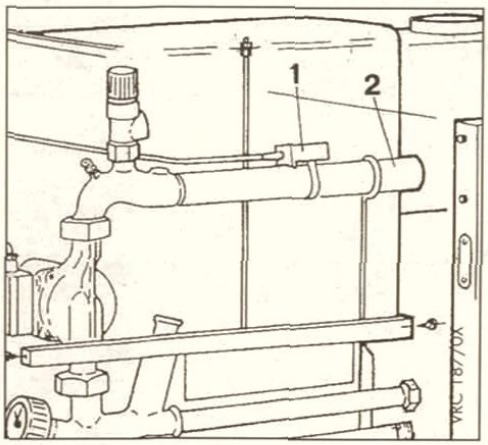


Abb. 3.4 Vorlauffühler bei VK.../1bis .../4

Legende zu Abb. 3.4

1 Vorlauffühler VRC 692
2 Heizungsvorlaufrohr

3.1.4 Vorlauffühler

Der Vorlauffühler ist bei VK.../6 Heizkesseln bereits als Tauchfühler eingebaut. Bei VK.../4 oder anderen Heizkesseln ist die Montage im Heizungsvorlauf möglichst nahe am Heizgerät vorzunehmen.
Die Befestigung des Vorlauffühlers (Zubehör VRC 692) mit dem beigefügten *Spannband* entsprechend der zugehörigen Montageanleitung vornehmen.

3.1.5 DCF-Empfänger mit Außenfühler

- Die Anbringung des DCF-Empfängers mit integriertem Außenfühler sollte an der Seite des Hauses erfolgen, auf der die meistbenutzen Räume liegen. Falls diese Seite nicht eindeutig festgelegt werden kann, ist die Anbringung an der Nord- oder Nord-West-Seite des Hauses vorzunehmen.
- Vermeiden sollten Sie dabei jedoch Außenwände von Wohnzimmern oder Räumen in denen mit der Aufstellung von Fernsehgeräten, Computermonitoren, Datenleitungen oder anderen störende Magnetfelder erzeugenden Geräten gerechnet werden kann.

☞ Es wird empfohlen, in diesem Falle einen Abstand von ca. 2 m zu der Störquelle einzuhalten.

☞ Vor dem Befestigen des DCF-Empfängers an der Gebäude-Wand sollte immer geprüft werden, ob an der vorgesehenen Stelle auch ein ausreichend guter Empfang des Zeit-Signales möglich ist.

☞ Eine Kontrolle ist möglich, wenn eine provisorische Verdrahtung des DCF-Empfängers mit dem Heizungsregelgerät ausgeführt wurde.

- In diesem Falle erfolgt eine Anzeige am Regelgerät wie folgt:

  bei einwandfreiem Empfang wird im Display des Regelgerätes ein Symbol im Sekundentakt sichtbar.
- Nach dem Synchronisationsvorgang ist dieses Symbol permanent sichtbar. (Ausgenommen bei Empfangsstörungen).

Für die optimale Erfassung der Außentemperatur sollte das Gerät bei Gebäuden bis zu 3 Geschossen in ungefähr 2/3 Fassadenhöhe angebracht werden. Bei höheren Gebäuden ist die Anbringung zwischen dem 2. und 3. Geschoß zu empfehlen. Der Anbringungsort sollte weder windgeschützt, noch besonders zugig gelegen und nicht der direkten Sonnenbestrahlung ausgesetzt sein.

Von Öffnungen in der Außenwand, aus denen ständig oder zeitweise Warmluft strömen kann, muß das Gerät mindestens 1 m Abstand haben.

Das Gerät muß in der Einbaulage, wie in Abb. 3.1 auf Seite 7 gezeigt, an der Wand befestigt werden!
Die Kabeleinführung (3) muß nach unten zeigen.

☞ Ein Anschlußkabel (4) mit min. 3 x 0.75 m^2 bauseits verlegen und von unten durch die Kabeleinführung (3) hereinziehen.
Die Dichtung in der Kabeleinführung nicht vergessen! Diese Dichtung ist mit Sollbruchstellen versehen. Dadurch kann der Innendurchmesser der Dichtung dem Durchmesser des verwendeten Kabels angepaßt werden.

- Die Verdrahtung an den Anschlußklemmen (7) entsprechend den Anschlußbildern in Kapitel **4 Elektroinstallation** auf Seite 8 vornehmen.
- Das Gehäuseoberteil (1) ist zum Transport auf dem Gehäuseunterteil (2) eingerastet.
- Nach Abziehen des Gehäuseoberteiles (1) das Gehäuseunterteil (2) mit zwei Schrauben an der Wand befestigen. Befestigungsbohrungen (5) im Gehäuseunterteil (2).

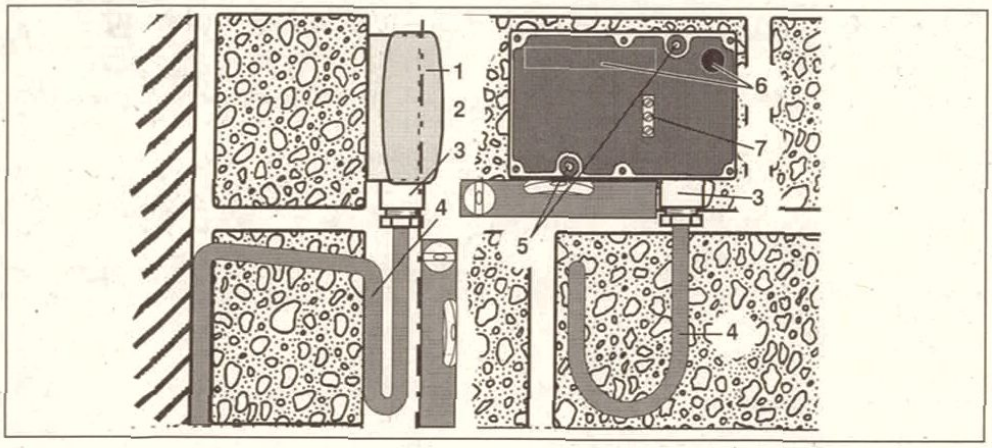


Abb. 3.5 Wand-Montage DCF-Empfänger

- Empfangsantennen (6) im Gehäuseunterteil (2).
- Beim Anbringen des Gehäuseoberteiles (1) die Dichtung nicht vergesssen.

Durch eine entsprechende Kabelführung und sorgfältige Arbeitsweise ist die Wasserdichtheit des DCF-Empfängers sowie des Gebäudes sicher zu stellen.

- Das Gehäuseoberteil (1) mit den beiliegenden Schrauben am Gehäuseunterteil (2) befestigen.
- Die Verwendung als DCF-Empfänger mit integriertem Außenfühler und die Verwendung als DCF-Empfänger mit externem Außenfühler ist nur möglich bei VK.../6..., VK.../7..., VKO.../2... und VKO unit.../2 Kesseln.
- Bei Verwendung mit Adapter Art. Nr. 9599 in anderen VK... Kesseln oder Wandaufbau mit Sockelplatte Art. Nr. 9573 ist der DCF-Empfang nicht möglich. Verdrahtung an Klemme DCF nicht möglich! Verwendung ausschließlich als Außenfühler möglich.

4 Elektroinstallation

4.1 Vorschriften

Für die Elektroinstallation sind die Vorschriften des VDE sowie der EVU zu beachten.
Für die Verdrahtung sind handelsübliche Leitungen zu verwenden.

Mindesquerschnitt der Leitungen:
Anschlußleitung 220...230 V:
1,5 mm^2.

Fernbedienungsgeräte-/Fühleranschlußleitungen:
0,75 mm^2;
über 50 m Leitungslänge
1,5 mm^2.

Anschlußleitungen mit 220...230 V und Leitungen zu Fernbedienungsgeräten und Fühlern müssen mit separaten Leitungen geführt werden.
Freie Klemmen der Geräte dürfen nicht als Stützklemmen für weitere Verdrahtung verwendet werden.

4.2 Anschlußverdrahtung

Die Anschlußverdrahtung der Geräte entsprechend der Verdrahtungspläne Abb. 4.1 Seite 9 bis Abb. 4.10 Seite 13 vornehmen.

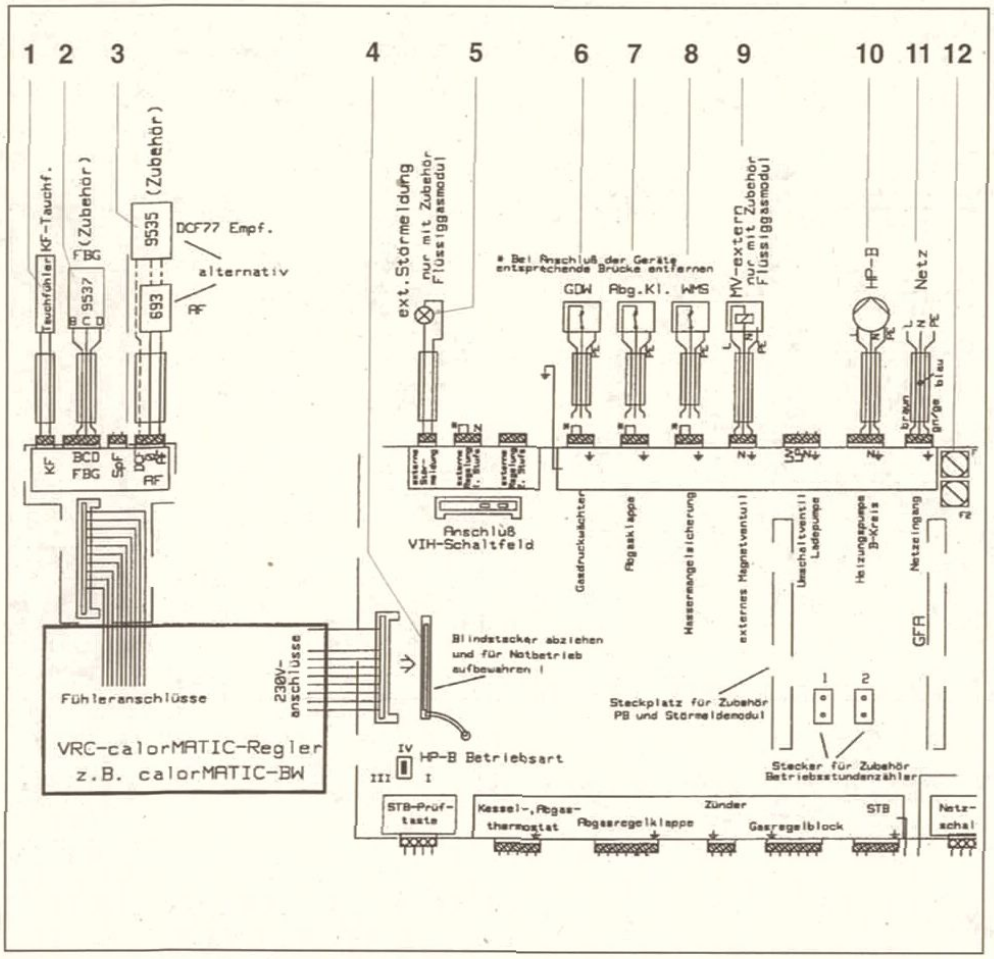


Abb. 4.1 **Elektroverdrahtung VK.../6**

Legende zu Abb. 4.1

1 Tauchfühler-Kesseltemperatur
2 Fernbedienungsgerät
3 DCF-Empfänger VRC 9535 (alternativ Außenfühler VRC 693)
4 Stecker für Not- oder Testbetrieb
5 Externe Störmeldung (Lichtzeichen oder akustisches Zeichen)
6 Externer Gasdruckwächter
7 Externe Abgasklappe (im Abgasrohr)
8 Externe Wassermangelsicherung
9 Magnetventil (Bei Flüssiggasanlage unter Erdgleiche)
10 Heizungsumwälzpumpe
11 Netzanschluß 230 V
12 Gerätesicherungen T2D/250 V

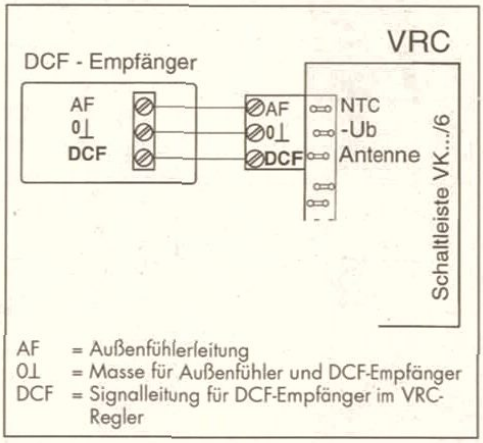


Abb. 4.2 **Verdrahtung DCF Empfänger**

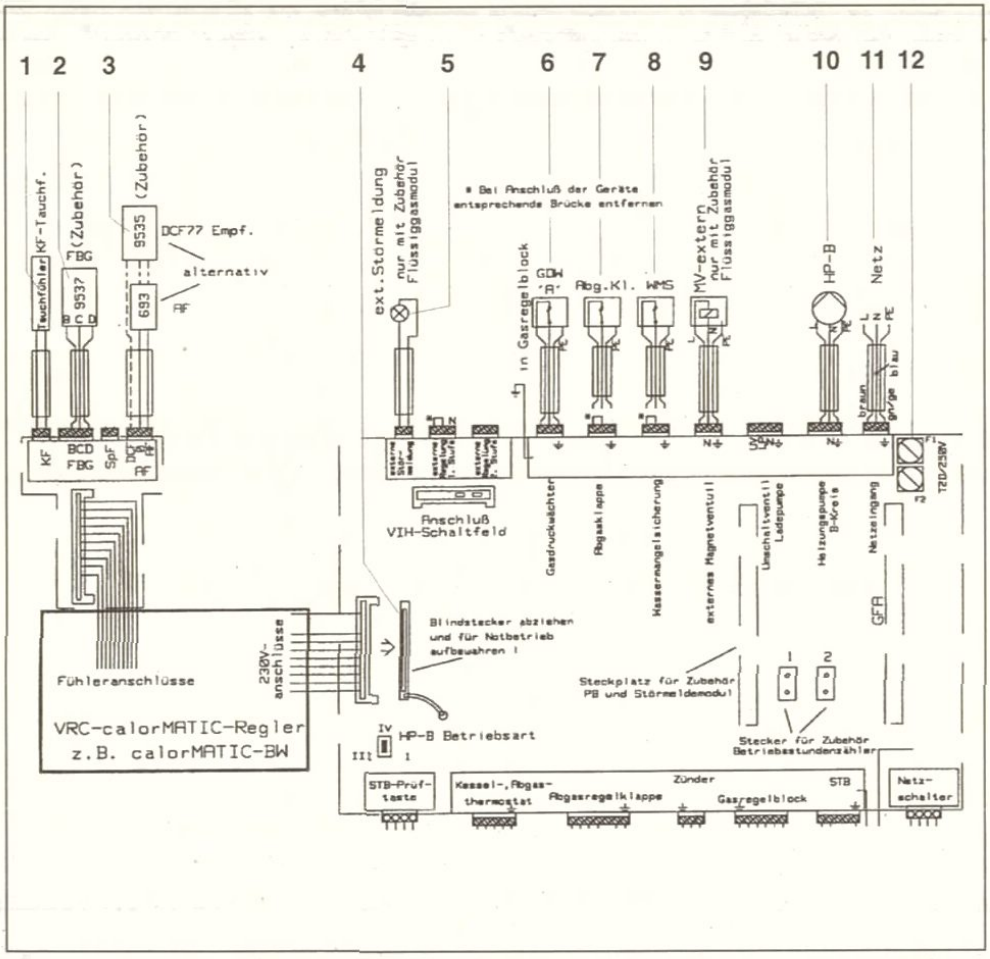
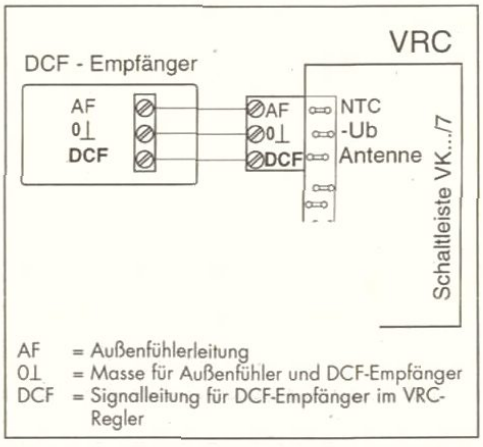


Abb. 4.3 Elektroverdrahtung VK.../7

Legende zu Abb. 4.3

1 Tauchfühler-Kesseltemperatur
2 Fernbedienungsgerät
3 DCF-Empfänger VRC 9535
(alternativ Außenfühler VRC 693)
4 Stecker für Not- oder Testbetrieb
5 Externe Störmeldung
(Lichtzeichen oder akustisches Zeichen)
6 Externer Gasdruckwächter
7 Externe Abgasklappe (im Abgasrohr)
8 Externe Wassermangelsicherung
9 Magnetventil
(Bei Flüssiggasanlage unter Erdgleiche)
10 Heizungsumwälzpumpe
11 Netzanschluß 230 V
12 Gerätesicherungen T2D/250 V



AF = Außenfühlerleitung
0⊥ = Masse für Außenfühler und DCF-Empfänger
DCF = Signalleitung für DCF-Empfänger im VRC-Regler

Abb. 4.4 Verdrahtung DCF Empfänger

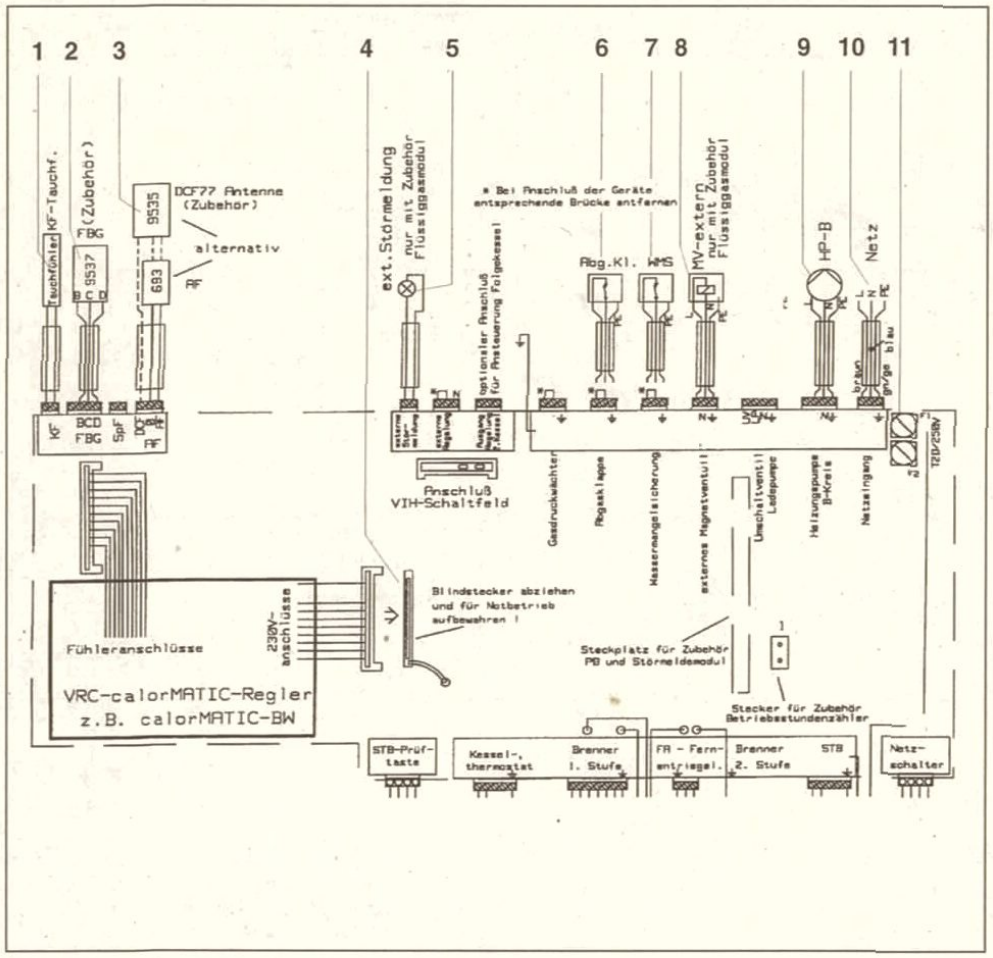
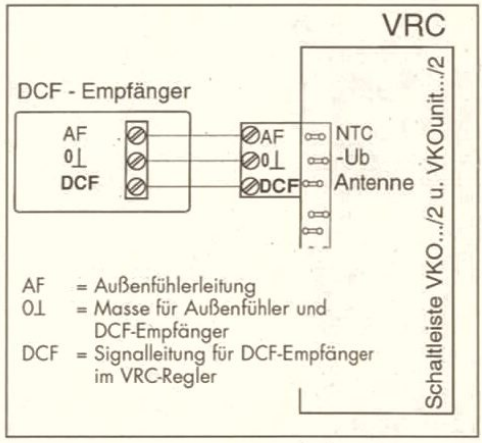


Abb. 4.5 Elektroverdrahtung VKO.../2 und VKO unit.../2

Legende zu Abb. 4.5

1 Tauchfühler-Kesseltemperatur
2 Fernbedienungsgerät
3 DCF-Empfänger VRC 9535
(alternativ Außenfühler VRC 693)
4 Stecker für Not- oder Testbetrieb
5 Externe Störmeldung
(Lichtzeichen oder akustisches Zeichen)
6 Externe Abgasklappe (im Abgasrohr)
7 Externe Wassermangelsicherung
8 Speicherladepumpe
9 Heizungsumwälzpumpe
10 Netzanschluß 230 V
11 Gerätesicherungen T2D/250 V



AF = Außenfühlerleitung
0⊥ = Masse für Außenfühler und DCF-Empfänger
DCF = Signalleitung für DCF-Empfänger im VRC-Regler

Abb. 4.6 Verdrahtung DCF Empfänger

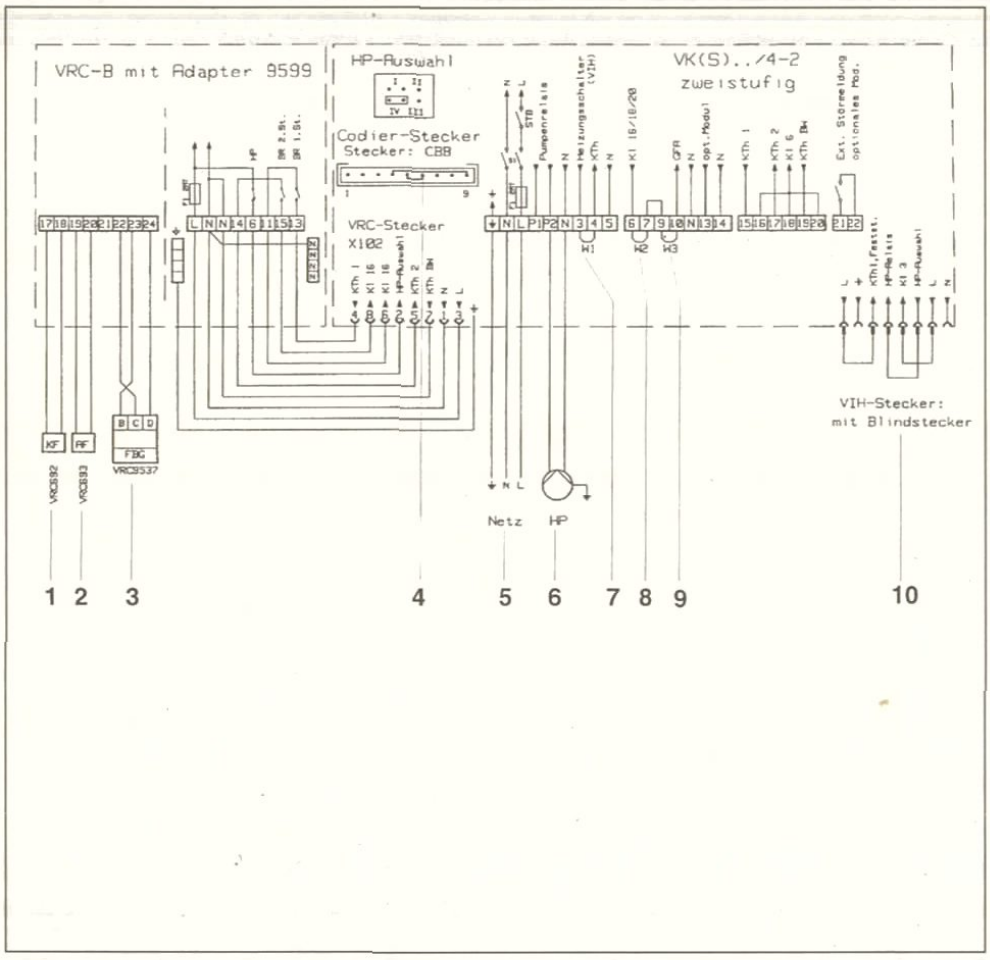
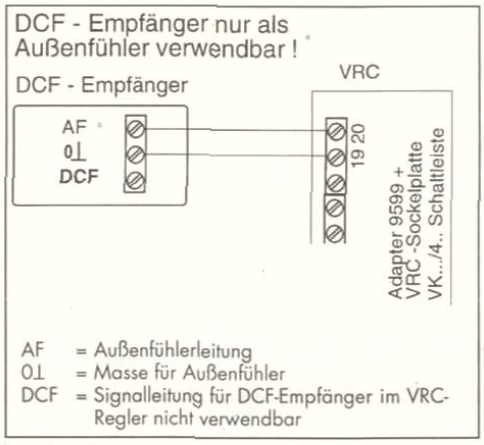


Abb. 4.7 Elektroverdrahtung VK.../4

Legende zu Abb. 4.7

1 Kesseltemperaturfühler VRC 692
2 DCF-Empfänger VRC 9535
(alternativ Außenfühler VRC 693)
3 Fernbedienungsgerät
4 Codierstecker für VRC CBB
5 Netzanschluß 230 V
6 Heizungsumwälzpumpe
7 Brücke W1
(Raumthermostat)
8 Brücke W2
(Externe Wassermangelsicherung)
9 Brücke W3
(Externe Abgasklappe)
10 Anschlußstecker für VIH
mit Funktionsschaltleiste

Zubehör: Adapter 9599 erforderlich.



AF = Außenfühlerleitung
0⊥ = Masse für Außenfühler
DCF = Signalleitung für DCF-Empfänger im VRC-Regler nicht verwendbar

Abb. 4.8 Verdrahtung DCF-Empfänger

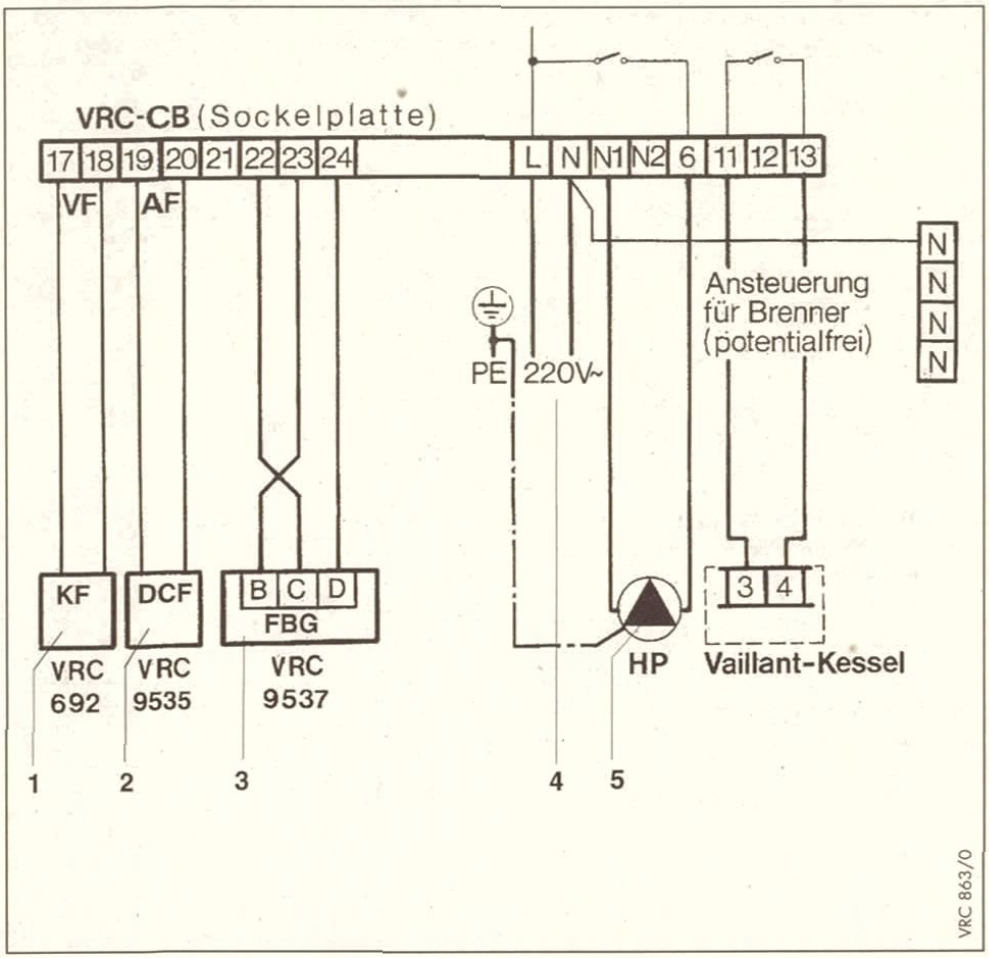


Abb. 4.9 Elektroverdrahtung Wandaufbau

Legende zu Abb. 4.9

1 VRC 692 Vorlauffühler
2 DCF-Empfänger VRC 9535
(alternativ Außenfühler VRC 693)
3 FBG Fernbedienungsgerät
4 Netz Netzanschluß 230 V ~
5 HP Heizungspumpe

Zubehör: Adapter VRC 9599 und
Sockelplatte VRC 9573 erforderlich.

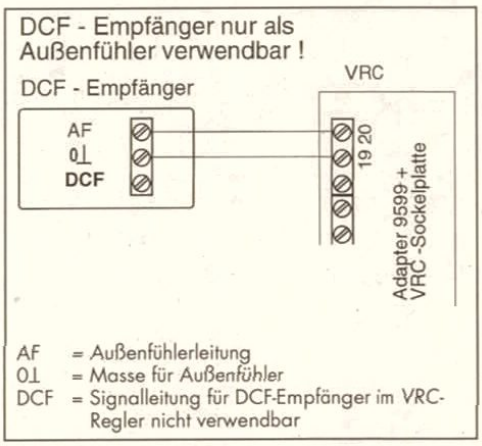


Abb. 4.10 Verdrahtung Außenfühler

4.2.1 Zusätzliche Hinweise für die Anschlußverdrahtung

- Anschlußkabel gemäß entsprechendem Anschlußplan anschließen, soweit nicht werkseitig verdrahtet.
- Bei VK.../6 ein Fernbedienungsgerät VRC FBGa 9537 an den Fühler-Anschlußsteckern B, C, D anklemmen, bei anderen Geräten an den Anschlußklemmen 22, 23 und 24 der Sockelplatte VRC 9573 des Compaktreglers anschließen.

☞ Vorhandene FBG älterer Bauart sind nicht verwendbar, sondern gegen ein Fernbedienungsgerät VRC FBGa 9537 auszutauschen!

4.2.2 Zusätzliche Hinweise für die Anschlußverdrahtung bei Kesseltauchfühler oder Vorlauffühler VRC 692

Das Anschlußkabel des Kesseltauchfühler bzw. Vorlauffühlers ist an diesem fest angeschlossen.
Im Bedarfsfall kann es entsprechend verlängert werden.

Bei VK.../6 am Fühler-Anschlußstecker KF anklemmen, bei anderen Geräten an den Anschlußklemmen für Vorlauffühler:
Klemme 17 und Klemme 18 der Sockelplatte VRC 9573 des Compaktreglers.

4.2.3 Zusätzliche Hinweise für die Anschlußverdrahtung bei Außenfühler VRC 9535

Bei VK.../6 Zeitzeichenempfänger VRC-DCF 9535 mit integriertem Außenfühler am Fühler-Anschlußstecker AF anklemmen, bei anderen Geräten an den Anschlußklemmen für Außenfühler:

Klemme 19 und Klemme 20 der Sockelplatte VRC 9573 des Compaktreglers.

Tabelle der Widerstandswerte für Temperaturfühler (in Ohm)

Temperatur °C	Außenfühler	Kesseltauch-/Vorlauffühler	
- 20	2076		
- 15	1976		
- 10	1862		
- 5	1745		
0	1619		
5	1494		
10	1367	4312	
15	1246		
20	1128	3832	
25	1020		
30	920	3297	
40		2754	
50		2247	
60		1804	
70		1440	
80		1150	
90		927	

5 Betriebsbereitstellung

- Für die Durchführung der nachfolgend beschriebenen Einstellarbeiten muß das VRC-Regelgerät (1) nach Lösen der Befestigungsschrauben (7) aus dem Einbaufeld herausgenommen werden.

☞ Die Einstellpotis befinden sich an der *Rückseite* des Gerätes.

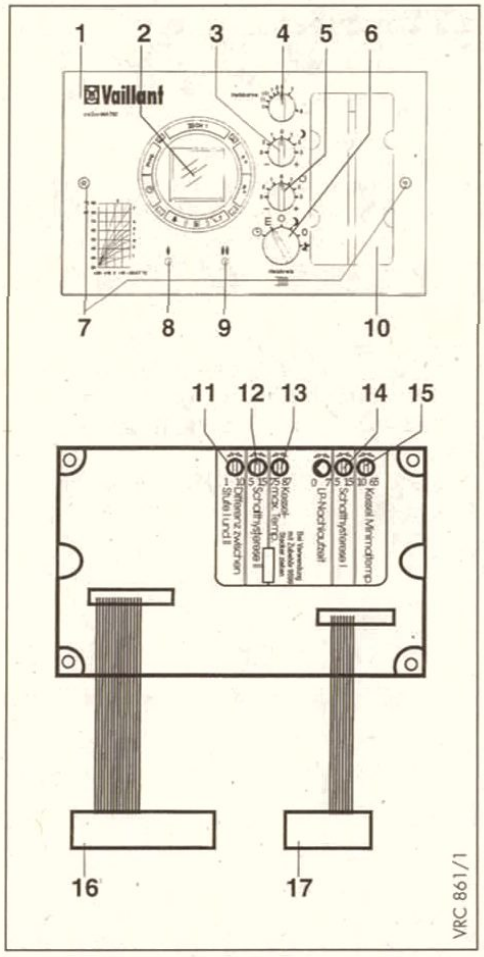


Abb. 5.1 Betriebsbereitstellung

Legende zu Abb. 5.1

1 VRC-Regelgerät
2 Schaltuhr
3 Drehknopf für „Nachttemperatur"
4 Drehknopf für Heizkurve
5 Drehknopf für „Tagtemperatur"
6 Betriebsarten-Wahlschalter
Funktion Heizbetrieb
7 Befestigungsschrauben
8 Betriebslampe Heizung 1. Stufe
9 Betriebslampe Heizung 2. Stufe
10 Einschubfach für Gebrauchsanleitung
11 Einstellpoti Einschaltdifferenz zwischen 1. Stufe und 2. Stufe
12 Einstellpoti Schalthysterese 2. Stufe
13 Einstellpoti Maximalbegrenzung
14 Einstellpoti Schalthysterese 1. Stufe
15 Einstellpoti Minimalbegrenzung
16 VRC-Anschlußstecker – Netz
17 VRC-Anschlußstecker – Fühler

5.1 Schaltuhr

Die Schaltuhr ist durch Betätigung des Reset-Tasters, mit einen geeigneten Gegenstand z.B. Kugelschreiber, zu starten, wenn die Schaltuhr nicht innerhalb von 10 Min. nach Einschalten der Netzspannung selbsttätig startet oder nicht sinnvolle Zeichen im Display erscheinen.

5.2 Vorlauftemperatur-Maximalbegrenzung

Werkseitig ist die Vorlauftemperatur auf 75 °C begrenzt.

- Für höhere Vorlauftemperaturen am Potentiometer (13) an der Rückseite des Gerätes einstellen. Die werkseitige Einstellung der Vorlauftemperatur auf 75 °C wird damit aufgehoben.

☞ Die mögliche Vorlauftemperatur wird auch von der Einstellung des Kesseltemperaturreglers begrenzt. Diese Begrenzung muß ebenfalls aufgehoben werden.
Siehe Installationsanleitung des Heizkessels.



75 - 87

5.3 Vorlauftemperatur-Minimalbegrenzung

- Änderung der Einstellung am Potentiometer (15).

☞ Einstellbereich: 10 - 65 °C.

Bei Einsatz zur Brennersteuerung ist die Minimalbegrenzung auf 10 °C voreingestellt.
Bei Einsatz zur Brennersteuerung von Öl-Heizkesseln sollte die Minimalbegrenzung auf ca. 38 °C eingestellt werden.
Dies ist durch eine Punktmarkierung am Potentiometer (15) gekennzeichnet.



10 - 65

5.4 Schalthysterese Stufe 1 und Stufe 2

Schalthysterese (Temperaturdifferenz zwischen Ein- und Ausschalttemperatur des Kessels)

Werkseitige Einstellung:
Stufe 1 8 K
Stufe 2 8 K

- Änderungen der Einstellung am Potentiometer (14) für die Stufe 1 und am Potentiometer (12) für die Stufe 2.

☞ Einstellbereich: 5 - 15 K



5 - 15

5.5 Einschaltdifferenz

Einschaltdifferenz (Temperaturdifferenz zwischen Einschalttemperatur von Stufe 1 und Stufe 2)

Werkseitige Einstellung: 4 K

- Änderungen der Einstellung am Potentiometer (11).

☞ Einstellbereich: 1 - 10 K,

d.h., die Einschalttemperatur der Stufe 2 liegt entsprechend der Einstellung 1 - 10 K (°C) unterhalb der Stufe 1.
Durch die Einstellmöglichkeit 5.4 und 5.5 kann die Heizleistung dem dynamischen Verhalten der Heizungsanlage angepaßt werden, d.h. die Einschaltzeiten werden verlängert oder verkürzt werden.



1 - 10

5.6 Frostschutz

Bei allen einstellbaren Betriebsarten erfolgt eine ständige Frostschutzüberwachung der Heizungsanlage durch die Heizungsregelung.
Diese schaltet bei Außentemperaturen unter ca. 3 °C die Heizungspumpe ein; die Regelung erfolgt entsprechend der auf Temperaturabsenkung eingestellten Heizkurve.

5.7 Heizkurve

In der Abb. 5.2 Heizkurvendiagramm wird der Zusammenhang zwischen Außen- und Heizungsvorlauftemperatur dargestellt. Die Heizungsvorlauftemperatur wiederum bestimmt die Raumtemperatur.

Die einzustellende Heizkurve hängt von zwei Parametern ab:

1) von den der Heizungsberechnung zu Grunde liegenden Werten der Heizflächenbemessung
2) von der max. Heizungsvorlauftemperatur

Zum Einstellen der Heizkurve gelten folgende Regeln:

- Große Heizfläche und niedrige max. Heizungsvorlauftemperatur:
  kleine Ziffer - flache Heizkurve
- Kleine Heizflächen und hohe max. Heizungsvorlauftemperatur
  große Ziffer - steile Heizkurve
- Die Einstellung erfolgt an dem mit „Heizkurve" gekennzeichneten Drehknopf
- Grundeinstellung auf Ziffer 5 bei Radiatoren/Konvektoren
  (Im Beispiel Abb. 5.2 Heizkurvendiagramm bei 63°C Vorlauf- und Außentemperatur -12°C)
- Grundeinstellung auf Ziffer II bei Fußbodenheizung
  (Im Beispiel Abb. 5.2 Heizkurvendiagramm bei 38°C Vorlauf- und Außentemperatur -8°C)

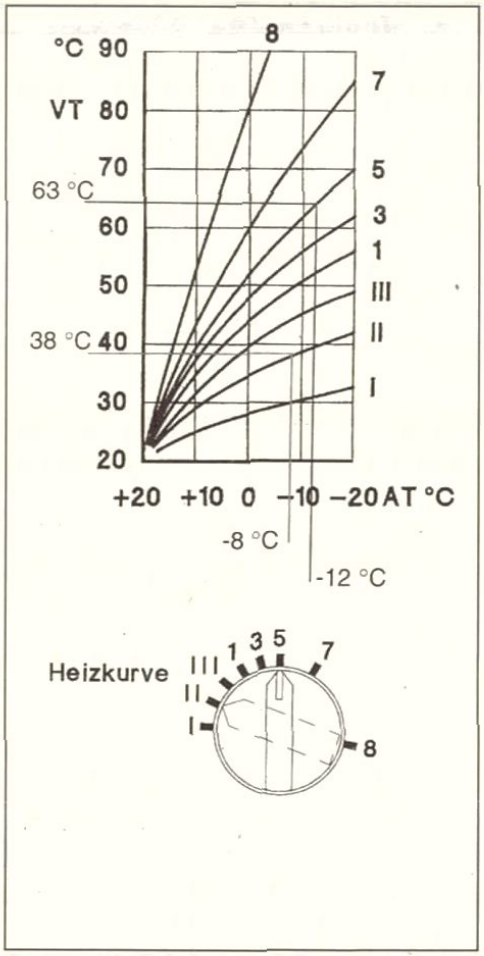


Abb. 5.2 Heizkurvendiagramm

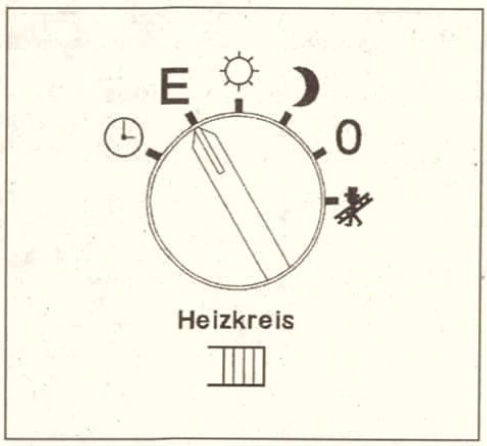


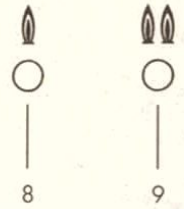
Abb. 5.3 Betriebsarten-Schalter Heizung

5.8 Betriebsart

- Heizbetrieb entsprechend Schaltuhr-Programm
- **E** Energiespar-Heizbetrieb entsprechend Schaltuhr-Programm
- Heizbetrieb durchgehend auf eingestellte „Tagtemperatur"
- Heizbetrieb durchgehend auf eingestellte „Nachtemperatur" (Absenktemperatur)
- **o** Heizbetrieb durchgehend aus (jedoch Frostschutz aktiv!)
- Testbetrieb für Einstell- und Meßarbeiten am Gerät (z.B. Meßungen der Abgaswerte durch den Schornsteinfeger)

5.9 Betriebsanzeige

Die Betriebslampe (8) leuchtet, wenn aufgrund von Wärmeanforderung das Heizgerät auf Stufe 1 eingeschaltet wird. Die Betriebslampe (9) leuchtet, wenn aufgrund von Wärmeanforderung das Heizgerät auf Stufe 2 eingeschaltet wird.
(Nur bei 2-stufigem Kessel wird entsprechende Funktion auch ausgeführt)



6 Technische Daten

Abgleichpunkte für Heizkurve
Tagessollwert ± 0, Heizkurve 5:
Außentemperatur 0 °C ≙ 1619 Ω
Vorlauftemperatur 52 °C ≙ 2152 Ω

	Compakt-regler VRC-*calorMATIC B*	DCF-Empfänger VRC 9535	
Betriebsspannung	230/50	5	V/Hz
Kontaktbelastung der Ausgangsrelais max. (Ohmsche Last)	2	–	A
Temperaturbereich (einstellbar)	siehe Heiz-kurve	–	°C
Zul. Umgebungstemp.	40	–	°C
Prüfklasse	II	–	–
Schutzklasse	II	III	–
Schutzart	IP 30	–	–
Gerätesicherung	T2D/250	–	A/V
Mindestquerschnitt der Leistungen bei: Anschl. Leitung 230 V Fernbed.-/Fühlerleitung	 1,5 –	 – 0,75	 mm^2 mm^2
Kürzester Schaltabstand	1	–	min
Gangreserve	> 6	–	h
Abmessungen: Höhe Breite Tiefe	 120 200 60	 85 106 45	 mm mm mm

Tabelle 6.1 Technische Daten

Vaillant

Joh. Vaillant GmbH u. Co.
D-42850 Remscheid

Telefon (02191) 18-0
Telex 8 513-879
Telefax (02191) 18-28 10

83 21 25 DE01

0496 V
Änderungen vorbehalten
Printed in Germany
Imprimé en Allemagne
Gedruckt auf 100 % Altpapier